Bericht des Präsidenten der Club-Commission

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich**

Band (Jahr): **95-97 (1990-1992)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bericht des Präsidenten der Club-Commission

Liebe Huttli

Ein Rückblick auf die letzten drei Clubjahre zeigt uns ein sozusagen normales Bild unseres Clublebens, so dass es dem Club-Commissions-Präsidenten nicht ganz leicht fällt, einen spannenden Rückblick zu schreiben. Da gab es die traditionellen, von Otti Coninx gestifteten Rehschnitzelessen im «Saffran», die wie immer viele Clubmitglieder nach Zürich locken konnten. Im Januar 1991 berichtete nach gehabten Tafelfreuden, quasi als zusätzlicher Dessert, unser Ehrenmitglied André Roch über seine alten und neuen alpinistischen Taten. André hat, wie wir dies alle erwarteten, nichts von seinem sprichwörtlichen, welschen Charme verloren. Er freute sich darüber, dass der AACZ zum ersten Mal in seiner bald 100jährigen Geschichte durch eine Aktivpräsidentin geleitet wurde. Dank der Bemühungen von Alfred Fleckenstein und der Grosszügigkeit von Otti Coninx waren bei dieser speziellen Gelegenheit auch einige Club-Ehefrauen der älteren Generation zu diesem sonst den Clubmitgliedern vorbehaltenen Anlass eingeladen worden. Zusätzlich waren 1991 bzw. 1992 die Hüttenwartehepaare Lomatter und Epp ebenfalls eingeladen. Anlass hierfür waren die Feier des 30- bzw. 25-Jahr-Jubiläums als Hüttenwarte in unseren beiden Hütten.

André Roch muss auch noch in einem weiteren Zusammenhang erwähnt werden: Er konnte nämlich 1991 seinen 85.Geburtstag feiern. Gleiches kann man auch Giovanni Hotz, einem anderen Ehrenmitglied, und von Ueli Campell berichten. Alle drei sind noch bei erfreulicher körperlicher und geistiger Frische. Der Jahrgang 1906 scheint es wahrlich in sich zu haben. In ähnliche Richtung bewegen sich unsere weiteren zwei Ehrenmitglieder, Otti Coninx und Werner Gysin, sowie Koni Brunner, Christoph Hedinger, Ruedi Pfisterer und Willy Muggli, die alle vier 75 Jahrringe zählen konnten. Auf 80 Jahre haben es Hermann Wäffler, Hansueli Hohl und Wilfried Wäffler gebracht. Ein Rekord aber wurde von Kaspar Escher aufgestellt, der am 26. Mai 1992 bei bester Gesundheit seinen 90. Geburtstag feiern konnte. Allen Jubilaren möchte ich, mit etwas Verspätung zwar, aber dafür um so herzlicher, gratulieren.

Im Laufe der Berichtsperiode sind zwei Clubmitglieder gestorben: Curt Glatthaar und Balz Lendorff. Über beide Verstorbene sowie über den bereits 1989 gestorbenen Alois Regli sind in diesem Jahresbericht Nachrufe enthalten.

Auf die ordentlichen Generalversammlungen folgten jeweils sehr interessante Vorträge im stilvollen Rahmen des Saffraner Zunftsaales. Im Mai 1990 berichtete unser Clubmitglied Paul Meinherz über seine ausseralpinen bzw. andinistischen Aktivitäten unter dem Titel «Der lange Weg zum schönsten Berg der Welt: Alpamayo 1988». Besonders beeindruckend waren neben den Bergfotos vor allem seine ausdrucksvollen Personenaufnahmen. Im Juni 1991 referierte der junge Bündner Bergführer Andres Lietha über «Neue Entwicklungen im Sport- und Wettkampfklettern» in einer sehr fachkundigen und auch kritischen Art. Nach wie vor gehen ja diese neuen Sportentwicklungen zu einem grossen Teil an unserem Club vorbei, zumindest was die allerneuesten Trends betrifft. Dem Referenten gelang es in ausgezeichneter Weise, sowohl Motivation als auch technische Aspekte des neuartigen Klettersportes aufzuzeigen. Als

ebenfalls aktiver «echter» Bergsteiger konnte er auch in kompetenter Weise unterschiedliche Aspekte der beiden Sporttypen diskutieren. An der GV 1992 gab es dann wieder einen «einheimischen» Referenten: Ignaz Fluri berichtetete über «Trekking in Nepal – den Riesen entlang».

Von unseren Hütten gibt es fast nur Gutes, wenn auch zum Teil mit Kosten Verbundenes, zu berichten: Sogar die lästigen Geruchsprobleme in der Windgällenhütte sind weitgehend behoben worden, und auch die möglichst softtechnologische Toilettenleerung wurde nun wesentlich besser gelöst. In der Mischabelhütte sah es um die Stützmauer der alten Hütte nicht mehr zum besten aus, so dass Renovationsarbeiten durchgeführt werden mussten. Die beiden Hüttenwartfamilien haben wiederum vortreffliche Arbeit geleistet, für die ich mich sehr bedanken möchte. Es ist für mich äusserst erfreulich, dass ich seit vielen Jahren in jedem Jahresbericht auf die wirklich optimale Zusammenarbeit mit den Familien Epp und Lomatter hinweisen darf. In der Mischabelhütte steht jedoch ein Generationenwechsel bevor, weil Pius Lomatter auf Ende 1992 nach mehr als dreissig Jahren von seinem Amt zurückgetreten ist. Dazu ist in diesem Bericht ein spezieller Artikel enthalten. Die beiden jungen Lomatter Peter und Renatus werden ab 1993 als gemeinsam verantwortliche Hüttenwarte wirken.

Aus dem Fondeital ist zu berichten, dass sich eine Kommission darum bemüht, abzuklären, ob eine Möglichkeit besteht, die seit vielen Jahren stillstehenden Skilifte aus der Welt zu schaffen. Direkt neben unserer Fondeihütte wurde ein neuer Stall gebaut, und wir konnten diese Gelegenheit nutzen, um die Wasserversorgung in unserer Hütte neu auszulegen. Gleichzeitig wurden in Aufenthaltsraum und Küche doppelverglaste Fenster eingebaut sowie auf dem Vorplatz ein schmucker Brunnen erstellt. Einige Probleme gab die Abwasserableitung, die im Laufe der nächsten Zeit gründlich überholt werden muss.

Unsere Hüttenchefs, d.h. Alfred Fleckenstein und Geri Styger seit langer Zeit sowie Roman Boutellier seit einigen Jahren, haben ihre Funktionen vorbildlich ausgeübt. Dasselbe gilt für die weiteren Mitglieder der Club-Commission, im besonderen aber für unseren Quästor Ruedi Kaiser, der mit gutem Überblick und kräftig unterstützt von Frau Frei unsere Kasse betreut. Unseren «Club-Funktionären» möchte ich meinen Dank aussprechen und gleichzeitig alle anderen Clubmitglieder aufrufen, sich bei mir zu melden, falls sie in nächster Zeit auch ein AACZ-Amt übernehmen möchten. In unserem kleinen Club mit einem grossen Anteil an in entfernteren Gegenden wohnhaften Mitgliedern sind wir auf die aktive Mitarbeit möglichst vieler Mitglieder angewiesen. Mit diesem Aufruf quasi in eigener Sache möchte ich meinen kurzen Rückblick abschliessen und dem Club für die nächste Zeit alles Gute wünschen.

Euer CC-Präsident
Walter Giger